

Protokoll der 8. Ordentlichen Mitgliederversammlung des Deutschen Fernschachbundes e.V. (BdF)

Termin: 02. Juni 2012, 14.00 Uhr

Versammlungsort: Haus des Gastes, 99897 Tambach-Dietharz, Burgstallstraße 81 a

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste 45 stimmberechtigte Mitglieder.

Die Versammlung erfolgt in der Reihenfolge der vorgeschlagenen Tagesordnung.

TOP 1: Begrüßung

Der Geschäftsführer Hans-Jürgen Isigkeit begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Versammlung.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Ordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen wurde.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Teilnehmerliste umfasst 45 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Geschäftsführer schlägt Dr. Matthias Kribben als Versammlungsleiter vor. Die Teilnehmer stimmen diesem Vorschlag zu.

Der Geschäftsführer schlägt Jürgen Heß als Protokollführer vor. Die Teilnehmer stimmen diesem Vorschlag zu.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung von 2011

Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2011 wird genehmigt.
(32 Ja-Stimmen; 13 Enthaltungen, keine Gegenstimmen)

TOP 3: Entgegennahme der Rechenschaftsberichte

a) Gemeinsamer Bericht des Vorsitzenden Dr. Uwe Staroske und des Geschäftsführers Hans-Jürgen Isigkeit

Der Bericht wird vom Geschäftsführer vorgetragen.

Den ehrenamtlichen Helfern wird ausdrücklich gedankt.

Der Direkteintritt zu ICCF-Turnieren (direct entry) ist jetzt auch für deutsche Mitglieder möglich. Dazu erfolgen Informationen über erforderliche Satzungsänderungen und den Stand der Umsetzung.

2011 wurden wieder deutsche Einladungsturniere ausgeschrieben.

Es wurden ca. 30 neue internationale Titel errungen, darunter 4 Großmeistertitel.

Die Situation bei den internationalen Schiedsrichtern hat sich verbessert. Der BdF hat 5 neue internationale Schiedsrichter. Diese werden auch aktiv eingesetzt.

Das Damenschach hat international praktisch keine Lobby. Der BdF wurde hier aktiv und hat ein internationales Damenturnier ausgeschrieben. Es gab eine große Resonanz aus dem Ausland.

Die Zusammenarbeit zwischen ICCF und BdF hat sich deutlich verbessert.

Der BdF richtet auch den 5. Seniorenweltcup aus.

Im Breitensport ist der BdF sehr gut aufgestellt. Hohe Teilnehmerzahlen führen deshalb für deutsche Spieler z. T. zu langen Wartezeiten bei der Turniereinteilung.

Im Bereich des Leistungssports hat der BdF eine Vielzahl von Erfolgen aufzuweisen.

Der fünfte Olympiasieg wurde für Deutschland verbucht.

In WM-Finals sind deutsche Spieler weit vorn platziert.

Im Welpokal gab es viele deutsche Siege.

Die Fernschachtreffen sollen unbedingt fortgeführt werden. Die langjährigen Organisatoren Andreas Bartsch und Hanno Kuhn beenden 2012 ihr Engagement als Organisatoren. Beiden wir hierfür ausdrücklich gedankt.

Der Bericht schließt mit einem Aufruf zu Gemeinsamkeit und Fairness.

b) Bericht des PR-Managers Uwe Bekemann

Der PR-Manager berichtet über die Arbeiten an der Homepage. Der monatliche Newsletter hat ca. 800 Abonnenten.

Die Zeitschrift erscheint mit jährlich 8 Ausgaben.

Der BdF tritt auf schachwelt.de auf.

Die Beiträge in der ROCHADE wurden wieder aufgenommen.

Es erfolgt Werbung für den BdF in SCHACH, ROCHADE, SCHACHZEITUNG und ab 2012 auch in KARL.

c) Bericht des Turnierdirektors Tom Mirbach

Der Bericht liegt in schriftlicher Form vor und wird verlesen. Die Tendenz geht zu Serverturnieren.

d) Bericht des Schatzmeisters Harry Gromotka

Der Schatzmeister verweist in seinem Bericht u. a. auf den positiven Verlauf des Geschäftsjahres und den positiven Verlauf des Mitgliederbeitrages.

e) Ehrenrat

Schachfreund Manfred Dorer verliest eine Erklärung des Ehrenrates.

f) Spielausschuss

Der Spielausschuss hat im Berichtsjahr nicht getagt.

g) Bericht der Revisoren

Schachfreund Gerhard Binder trägt den Bericht der Revisoren vor.

Jahresrechnung, Bilanz, Konten wurden geprüft, ebenso eine Stichprobe der Beläge.

Es wurde alles für richtig befunden.

Die Revisoren regen für die Zukunft einen getrennten Ausweis der Nenn gelder an.

TOP 4: Diskussion

Diskutiert wird das jährliche Minus aus dem Kassenbericht. Es wird ein Vorschlag gemacht, Kosten beim Versand der Wahlunterlagen einzusparen, etwa durch das Nutzen technischer Möglichkeiten via Server.

Schachfreund Uwe Bekemann verweist darauf, dass die derzeit noch anfallenden Kosten für die Anschaffung des Servers zeitlich begrenzt sind. Er verweist weiterhin darauf, dass der Server sehr wichtig für die Bindung und den Erhalt vieler Mitglieder ist.

Nach zwei kurzen Äußerungen, Vorgänge der Vergangenheit betreffend, bittet Schachfreund Dr. Ralf Neubauer, als neues Mitglied im BdF, um Hintergrundinformationen zu „Querelen“ aus der Vergangenheit. Schachfreund Gerhard Binder schlägt daraufhin vor, die alten Geschichten ruhen zu lassen und erhält dafür breite Zustimmung.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Es erfolgen zwei Abstimmungen. Die Abstimmung über die Entlastung des Schatzmeisters erfolgt gesondert, die Entlastung der übrigen Vorstandsmitglieder erfolgt im Block.

Der Vorstand (ohne Schatzmeister) wird entlastet.
(31 Ja-Stimmen; 8 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen)

Der Schatzmeister wird entlastet.
(43 Ja-Stimmen; 1 Enthaltungen, keine Gegenstimmen)

TOP 6: Bestätigung von Kandidaten für die Vorstandswahl, die derzeit kein Vorstandsamt inne haben

Schachfreund Andreas Bartsch beabsichtigt eine Bewerbung für die Funktion des Turnierdirektors. Er stellt sich persönlich vor und informiert über seine bisherigen Aktivitäten im BdF. Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung bestätigen die Kandidatur von Schachfreund Andreas Bartsch für die Funktion des Turnierdirektors einstimmig.

TOP 7: Nachwahl von Ehrenratsmitgliedern

Es sind zwei neue Ehrenratsmitglieder zu wählen.
3 Kandidaten für diese Funktion stellen sich der Mitgliederversammlung persönlich vor, Schachfreund Gerhard Müller, Schachfreund Jörg Pfalz und Schachfreund Klaus-Dieter Meyer. Es werden 39 Stimmzettel ausgegeben. Jedes Mitglied kann seine Stimme für zwei Kandidaten abgeben. Die Auszählung ergab für Schachfreund Gerhard Müller 35 Stimmen, für Schachfreund Jörg Pfalz 19 Stimmen und für Schachfreund Klaus-Dieter Meyer 19 Stimmen. Damit ist Schachfreund Gerhard Müller als neues Ehrenratsmitglied gewählt. Für die Wahl des zweiten Ehrenratsmitglieds erfolgt ein zweiter Wahlgang zwischen den Schachfreunden Gerhard Pfalz und Klaus-Dieter Meyer, der wieder zur Stimmgleichheit führt (je 19 Stimmen). Die Wahl eines neuen zweiten Ehrenratsmitglieds wird daraufhin ausgesetzt.

TOP 8: Nachwahl eines Revisors

Dr. Matthias Kribben wird einstimmig als neuer Revisor gewählt.

TOP 9: Diskussion über die Zukunft des Fernschachtreffens

Für das Fernschachtreffen 2013 erklärt sich Schachfreundin Gudrun Treiber bereit, ein Treffen im Schwarzwald zu organisieren und sich hierbei insbesondere den Fragen der Logistik zu widmen. Schachfreund Andreas Bartsch wird bei der Einarbeitung helfen. Die Zuständigkeit für die Turnierorganisation während des Fernschachtreffens 2013 wird Schachfreund Hans-Jürgen Isigkeit übernehmen.

Für zukünftige Fernschachtreffen sind wechselnde Organisatoren denkbar. Insbesondere sollen die örtlichen Kenntnisse der in ganz Deutschland verteilt lebenden Fernschachfreunde genutzt werden. Hierfür wird die Erstellung einer Checkliste für potentielle Organisatoren vorgeschlagen.

TOP 10: Verschiedenes

Bei der Ehrung von Mitgliedern ist es zu einzelnen Fehlern gekommen. Der Vorstand wird sich bemühen, diese zukünftig soweit als möglich zu vermeiden. Bei seiner Arbeit ist der Vorstand auf den vorhandenen Datenbestand angewiesen.

Die Höhe der Teilnehmergebühren für das Fernschachtreffen wurde angesprochen. Es sind keine Änderungen vorgesehen.

Der Vorschlag, die Fernschachpost als E-Book zu versenden, wird wegen des hohen Risikos einer missbräuchlichen Weiterverbreitung nicht weiter verfolgt.

Mit einem persönlichen Schlusswort beendet der Geschäftsführer des BdF, Schachfreund Hans-Jürgen Isigkeit die Mitgliederversammlung gegen 17.00 Uhr.

Erfurt, den 15.05.2013

Hans-Jürgen Isigkeit
Geschäftsführer

Jürgen Heß
Protokollführer

Anlagen: